

# DAS BÜCHERREGAL ALS ORT DER SELBSTINSZENIERUNG

Sie filmen sich selbst beim Auspacken riesiger Büchersendungen, ordnen ihre Bücherregale nach Farben, um sie ihren YouTube-Followers zu präsentieren, und stellen ihre «Stapel ungelesener Bücher» vor. BookTuberInnen sprechen nicht nur über Gelesenes, viel mehr inszenieren sie sich selbst als Buchsammler und -horterInnen. Dem Phänomen nachgegangen ist ANIKA ULLMANN\*.

«I adore this medium. This bound up stack of ink and pages, filled with words and wonders. I don't know why people in general like to collect things, but this is what I like to collect.»<sup>1</sup>

(Userin Katytastic im Video «Why I Buy Books» 00:52-01:09)

Eine strahlende BookTuberin blickt frontal in die Kamera und hält ein Buch in die Höhe, welches sie kürzlich gelesen hat und nun den ZuschauerInnen ihres YouTube-Kanals vorstellen möchte. Im Hintergrund erstreckt sich, farbenfroh und raumeinnehmend, das Bücherregal. Es ist diese Kulisse, welche die filmischen Rezensionen, unabhängig von Fragen nach Standards der Literaturkritik, bemerkenswert macht. Bücher beherbergen hier nicht lediglich fiktionale Welten, die im Geiste betreten werden können, sie sind zugleich das physische Material aus dem die Wände des Privatraumes der BookTuberInnen bestehen. Auf ihrer Homepage erzählt BookTuberin abookutopia von sich: «My mom told me when I was a child that instead of sleeping with stuffed animals I slept with books. Till this day that hasn't changed.»<sup>2</sup> Was die Kulisse Bücherregal schon andeutet, wird hier manifest. Beim BookTuben geht es nicht alleine um die Beurteilung von Literatur. Vermittelt und gefeiert wird eine Atmosphäre, ein Lebensstil, in der das Medium Buch einen exponierten Status einnimmt, zugleich Lustobjekt und vertrauter Begleiter ist.

## Bücherliebe und Konsum

Es überrascht daher kaum, dass sich das Videobloggen über Bücher nicht ausschliesslich auf Rezensionen beschränkt. In Unpacking-Videos können die ZuschauerInnen dabei zusehen, wie die YouTuberInnen die Pakete mit ihren Neuerwerbungen öffnen. Die Freude am Lesen verbindet sich mit der Freude am Konsum, die in den Videos kostenlos miterlebt werden kann. Mag Grösse in anderen Bereichen gegebenenfalls nicht alles sein, so übt sie in diesem Kontext doch eine

besondere Anziehungskraft aus. «Ganz ehrlich, das Paket ist so unglaublich schwer», sagt ItsMedea in ihrem Video «XXXL reBuy Unpacking» und hebt stöhnend ein Paket mit 22 Büchern gen Kamera (01:30-01:37). Was schon exzessiv wirkt, kann sich noch steigern. So kommt abookutopia in ihrem Video «Drowning in Books || Huge Unboxing (40+ Books)» nach mehreren Monaten College nach Hause, um dort über fünfzehn Buchsendungen mit vierzig Büchern vorzufinden. Fast alle Bücher sind kostenlose Leseexemplare von Verlagen, zum Zeitpunkt des Videos also noch nicht im Handel erhältlich. Abookutopia führt ein Traumszenario vor, wird von Büchergeschenken regelrecht überschüttet, so dass sie darin «ertrinken» könnte.

Entsprechend der Anzahl an Romanen finden sich auf den BookTube-Kanälen selten ausführliche Rezensionen. Wesentlich öfter werden Sammelrezensionen gedreht. Beliebt ist auch der «Haul», was sich mit «Ausbeute» oder «Fang» übersetzen lässt und so schon im Titel den Fokus auf Quantität legt. Bei diesen Vorschauen wird vorgeführt, was im Monat erworben wurde und bald gelesen werden soll.

## Freude an der Überforderung

Doch nicht nur der ungezügelter Konsum, auch das Überfordertsein vom eigenen Buchkaufverhalten gehört mit zum Gestus der BuchliebhaberInnen. Auf YouTube erscheinen jeweils als Suchergebnisse kleine «Titelbilder» für die Videos. Diese bestehen gerade für die Sammelrezensionen und «Hauls» meist aus Bildern, auf welchen die BookTuberInnen mit einem grossen Stapel Bücher zu sehen sind. Nicht selten wird die Masse der Romane humoristisch unterstrichen, indem es aussieht, als würden sie unter dieser zusammenbrechen. In Videos über den SUB (Stapel Ungelesener Bücher) oder die TBR (To Be Read) books wird die Differenz zwischen Konsum und tatsächlich investierter Lesezeit dann messbare Realität. Hier sortieren die BookTuberInnen alle noch nicht gelesenen Bücher aus, zählen sie und stellen sie vor. «I have two shelves full of TBR books. No, three shelves, ok, three

\*ANIKA ULLMANN promoviert zu Transgression und Moral in Hackerromanen für Jugendliche an der Leuphana Universität Lüneburg. Ausserdem schreibt sie für den Jugendmedienblog Footnoters.



STILLBILD AUS YOUTUBE-VIDEO «WHY I BUY BOOKS» VON USERIN KATYTAISTIC.  
WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=URL0DEZDHS, ABGER. 11.10.16.

Für BookTuberInnen wie katytastic sind Bücher nicht nur Gesprächsthema sondern auch farblich abgestimmte Kulisse und Lifestyleobjekt.

shelves full of TBR books. It's bad, it's very bad, like really bad»<sup>3</sup> (00:10-00:18) gesteht abookutopia in «TBR Shame Tag». Ganze 98 Bücher sind es, die ungelesen geblieben sind, und viele werden es wohl auch bleiben. «I think that most of us have gotten this little issue of getting so many TBR books, that there's just too many of them to read. And you just can't read them all anymore. I have reached that point»<sup>4</sup> (08:46-09:06).

Bücher zu besitzen wird online mit einem Augenzwinkern als Bedürfnis inszeniert, das die Grenze zum Pathologischen überschreitet. Denn oft ordnen sich die BookTuberInnen freiwillig in einen Krankheitsdiskurs ein. Abookutopia bezeichnet sich im «About»-Teil ihres Kanals selbst als «book-a-holic», als zwanghafte Buchkonsumentin. In Videos spricht sie zudem von sich als «book-hoarder», einer «Sammelwütigen». User JerriesBlog hat sein SUB-Video nach eigenen Angaben lange vor sich hergeschoben, «weil ich meiner Sucht noch nicht ins Gesicht blicken wollte, nämlich meiner Büchersucht». («Bücher-Kaufsucht aka mein Stapel ungelesener Bücher | SuB Abbau Challenge» 00:37-00:41). Bei der Beurteilung des eigenen Exzesses gehen Bibliophilie und Kaufrausch Hand in Hand. Je mehr ich kaufe, so die Logik, desto mehr liebe ich.

### Die Ästhetik des Bücherregals

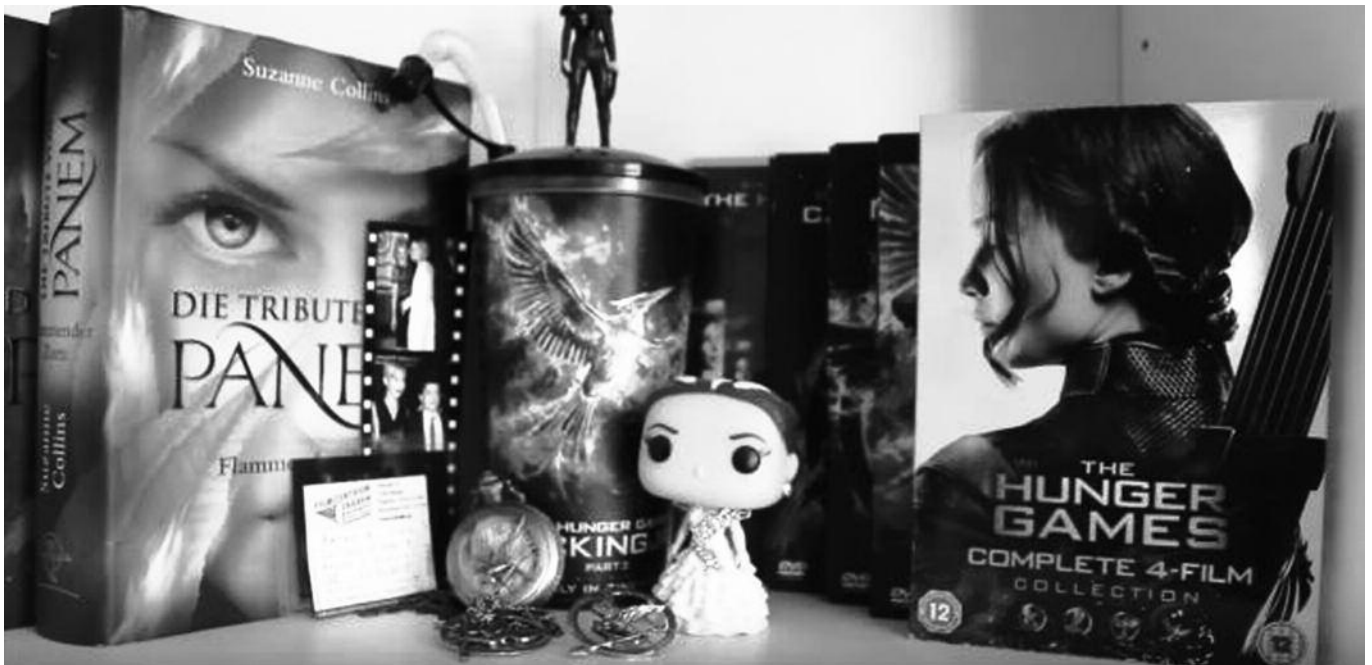
Besonders erfolgreich sind schliesslich Beiträge, in denen die Kulisse ins Zentrum rückt und die Ästhetik der Bücherregale eine bedeutende Rolle spielt. Bei Bookshelf Tours / Bücherregaltouren, die sich oft über mehrere Teile erstrecken, stellen die BookTuberInnen Titel für Titel alle ihre Bücher vor und erklären, wie diese angeordnet sind. Zu den beliebtesten Sortiermethoden gehört das Regenbogenregal. Die Bücher werden dabei nach Farben gruppiert und als Farbverlauf ins Regal eingeordnet. Da dies jedoch Reihen auseinanderreisst, wird eher versucht, in einzelnen Regalfächern ästhetisch stimmige Einheiten zu schaffen. So können kleine Regenbögen entstehen oder etwa ein Regalbrett mit aus-

schliesslich Hardcovertiteln in der gleichen Höhe. Vereinzelt wird besonders geliebten Publikationen ein ganzes Regelfach gewidmet. So hat etwa BookTown für die «Tribute von Panem» einen, wie er selbst sagt, «Schrein» («Mein Bücherregal | Bookshelftour» 05:58) errichtet, auf dem die Bücher zusammen mit den DVDs, der Kinokarte, einem passenden Becher und kleineren Anhängern und Puppen zu einem thematischen Gesamtkunstwerk verschmelzen. Religiöse Anklänge finden sich auch bei abookutopia: «Look at how pretty this book shelf looks. Like it deserves some angelic background music.»<sup>5</sup> (05:10-05:17) sagt sie erfreut über die Gestaltung ihres Bücherregals, schwenkt über dessen gesamte Front und beginnt sogleich zu singen.

Bücher liefern ästhetischen Genuss. Dies tun sie nicht nur über ihre Sortierung, sondern auch über ihre Covergestaltung. Immer wieder wird diese bei den Buchregaltouren begeistert hervorgehoben, oft so sehr, dass das Objekt Buch ganz auf eine schöne Oberfläche reduziert zu werden scheint. «Ich finde den Inhalt nicht so gut, aber da ich ein Coveropfer bin, musste ich sie natürlich kaufen. Und sie machen sich natürlich ganz fabelhaft im Bücherregal» (02:44-02:54), erklärt ellisbuecherwelt in «Mein Bücherregal | Bookshelftour». Vor diesem Hintergrund verwundert es kaum, dass E-Books kein Teil dieser Feier des Mediums Buch sind. Obgleich es Videos zu E-Books gibt, werden diese selten angesehen. Eine Liste mit Dateien kann in der Welt der Buchliebhaber gegen die Materialität des Buches mit seiner Farbenpracht und Präsenz im Bücherregal nur verlieren. Aus Bits und Bytes lassen sich keine physischen Mauern aus Geschichten bauen.

### Sammlung oder Ansammlung?

Viele BookTuberInnen bezeichnen ihre Bücher als ihre Sammlung. Doch lässt sich hier wirklich von einer Sammlung sprechen? Die Soziologin Mieke Bal definiert in «Vielsagende Objekte. Das Sammeln aus narrativer Perspektive» den Beginn



Der Panem-Schrein von Booktuber booktown: Eine fast religiöse Huldigung des Buches als Objekts und Inszenierung als bibliophiles Ich.

des Sammelns als den Moment, in dem «aus einer Reihe planloser Käufe oder Geschenke urplötzlich eine sinnvolle Abfolge wird» (Bal 2002, 124). Es fällt schwer, im Kaufverhalten der BookTuberInnen einen die Sammlung formierenden Sinn zu erkennen. Weder werden ausschliesslich Jugendbücher gesammelt noch etwa gezielt Bücher mit besonders schönen Covern. In die Regale gestellt wird, was populär und eben Buch

INSERAT

## Eine Geschichte vom Geben und Bekommen



Jasmin Schäfer  
ab 4 Jahren, 40 Seiten, CHF 24.90  
978-3-7152-0717-9

atlantis

Erhältlich im Buchhandel oder über [www.atlantis-verlag.ch](http://www.atlantis-verlag.ch)

ist. Schnell stellt sich bei den Bücherregaltouren die Erkenntnis ein, dass sich in fast jedem Regal dieselben Reihen befinden, die Bestseller und aufwändig vermarkteten Neuerscheinungen der Fantasy-, Kriminal- und Jugendliteratur also zielsicher ihren Weg zu den Buch(an)sammlerInnen finden.

Abseits ihres Interesses an unterhaltsamer, guter Literatur, die unbestreitbar ebenso vorhanden ist, erfüllen BookTube-Videos daher zwei Aufgaben: Sie sind Informations- und Lifestyleplattform. ZuschauerInnen bekommen hier zum einen eine immense Auswahl an Büchern vorgeführt, sehen, was es Neues gibt und was sich anzuschaffen lohnt. Zum anderen offerieren BookTube-Videos Einblicke in einen Lebensstil, der sich um das Medium Buch herum sortiert. Es wird ein Raum geschaffen, in dem der Bibliophilie ungehindert nachgegangen werden kann, in dem die BookTuberInnen aber auch ihr Selbstbild als LeserInnen und kulturelle AkteurInnen inszenieren und stabilisieren. Die Liebe zum Buch ist damit auch gleichzeitig die Liebe zur Vorstellung vom Ich als Buchliebendem.

### LITERATUR

MIEKE BAL

**Vielsagende Objekte. Das Sammeln aus narrativer Perspektive**

In: Diess.: **Kulturanalyse**

Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002. S. 117-145

### ÜBERSETZUNGEN DER ENGLISCHEN ZITATE

<sup>1</sup> «Ich verehere dieses Medium. Diesen gebundenen Haufen Tinte und Seiten, gefüllt mit Worten und Wundern. Ich weiss nicht, warum es Menschen im Allgemeinen mögen, Dinge zu sammeln, doch das ist es, was ich gerne sammle.»

<sup>2</sup> «Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich als Kind statt mit Stofftieren mit Büchern im Bett geschlafen habe. Bis heute hat sich das nicht verändert.»

<sup>3</sup> «Ich habe zwei Regalbretter voller ungelesener Bücher. Nein, drei Regalbretter, ok, drei Regalbretter voller ungelesener Bücher. Es ist übel, es ist sehr übel, wirklich übel.»

<sup>4</sup> «Ich denke, dass die Meisten von uns dieses Problem haben, so viele ungelesene Bücher zu besitzen, dass es einfach zu viele geworden sind. Man kann sie einfach nicht mehr alle lesen. Diesen Punkt habe ich erreicht.»

<sup>5</sup> «Schaut, wie hübsch dieses Regal aussieht. Als verdiente es eine Art engelhaftige Hintergrundmusik.»